

dieser kühnen That floh er mit seinen fünf Söhnen in das Gebirge der südlichen Wüste Juda, wohin ihm bald ein großer Anhang folgte, der nur auf einen Anführer gewartet hatte. In diese seine Schaar von muthigen Kriegern wuchs bald zu einem kleinen Heere an, mit dem er nun kühn das Land durchzog, die griechischen Altäre niederriß, eine Menge von abtrünnigen Juden tödtete und die mächtigen Kriegerschaaren, die ihm Antiochus entgegenschickte, in die Flucht schlug. Eine Krankheit aber hielt den alten Mann in seinen rühmlichen Siegen auf, er fühlte sein Ende nahen, berief seine wackeren Söhne zu sich und empfahl ihnen sterbend die Aufrechthaltung des väterlichen Glaubens. Er übergab den von ihm über das Heer geführten Befehl dem tapfersten unter ihnen, dem Judas Makkabäus, von welchem auch dieser von ihm erregte Krieg (der so genannte Krieg der Makkabäer *) beendigt wurde.

Siege des Judas Makkabäus.

166 v. Chr. Geb.

Judas Makkabäus entsprach dem väterlichen Vertrauen. Er besiegte den Apollonius, Statthalter von Samaria, tödtete ihn eigenhändig und trug dessen Schwerdt zum Andenken an diesen seinen ersten Sieg. Bald nach-

*) Makkabäus ist entlehnt von Makkab, Hammer.